

S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 252/2014 öffentlich
Federführendes Amt: Amt für Schulen, Kultur und Sport	Erforderliche Protokollauszüge 40	
Vorgang: - - -	AZ: 200.61	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Gemeinderat	Beschlussfassung	16.12.2014

Betreff:

Schulbericht für das Schuljahr 2014/2015 und Bericht über die städtischen Betreuungsangebote

Beschlussvorschlag:

Vom Schulbericht für das Schuljahr 2014/2015 und dem Bericht über die städtischen Betreuungsangebote wird Kenntnis genommen.

Begründung:

Schülerzahlen

Die Gesamtzahl der in den 14 Winnender Schulen eingeschulten Kinder hat sich wieder reduziert. Sie sank um 72 Kinder auf nun 4.146 Schüler und Schülerinnen zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik am 15. Oktober 2014. Damit fällt der Rückgang der Gesamtschülerzahl geringer aus als noch im Vorjahr.

Bei einer Betrachtung der Schularten ergeben sich jedoch starke Unterschiede:

- Bei den **Grundschulen** sank die Zahl zum achten Mal in Folge. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Rückgang jedoch abgeschwächt.
- Die zum Schuljahr 2014/2015 neu eingerichtete **Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule** besuchten zum Stichtag 15. Oktober 2014 42 Schülerinnen und Schüler, die Schülerzahl in Klasse 5 ist somit im Vergleich zur bisher bestehenden Werkrealschule weitgehend konstant geblieben. Aufgrund eines Anwachsens der Schülerzahl in der Vorbereitungsklasse von bisher 12 auf 23 Schüler/innen und einem höheren Anteil an Schüler/innen in Klasse 10 hat sich die Gesamtschülerzahl der Schule von 309 Schüler/innen im Vorjahr auf 322 Schüler/innen im Schuljahr 2014/2015 erhöht.

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
I	II	III			
08.12.14 / Hein					

- An den **Realschulen** sind die Schülerzahlen mit einem Rückgang von 58 Schüler/innen im Vergleich zum Vorjahr zum zweiten Mal in Folge rückläufig und liegen nun bei insgesamt 1.242 Schüler/innen.
- Die beiden **Gymnasien** verzeichnen erneut einen kleinen Anstieg der Schülerzahlen von 1.576 Schüler/innen im Schuljahr 2013/2014 auf nun 1.589 Schüler/innen.
- Einen leichten Rückgang gab es bei der **Haselsteinschule** von 75 Schüler/innen in 8 Klassen im Schuljahr 2013/2014 auf 72 Schüler/innen in 7 Klassen im Schuljahr 2014/2015.

Übertritte auf weiterführende Schulen

Seit dem Schuljahr 2012/2013 hat die Grundschulempfehlung für den Besuch einer weiterführenden Schule keinen verbindlichen und verpflichtenden Charakter mehr. Dies veränderte die Übertrittquoten, bezogen auf die 4. Klassen der Grundschulen in Winnenden im Schuljahr 2014/15, nochmals (Vgl. Anlage). Die Zahlen aus dem Vorjahr sind als Vergleichswerte angegeben.

Nach der Statistik der Grundschulen in Winnenden ergaben sich folgende Empfehlungen und tatsächliche Übertritte auf weiterführende Schularten:

	Schuljahr14/15	Schuljahr 13/14
<i>Empfehlung Hauptschule/Werkrealschule</i>	<i>62 Kinder</i>	<i>84 Kinder</i>
Tatsächliche Übertritte		
Hauptschule/Werkrealschule	0 Kinder	35 Kinder
Realschule	24 Kinder	37 Kinder
Gymnasium	4 Kinder	0 Kinder
Gemeinschaftsschule	34 Kinder	12 Kinder
 <i>Empfehlung Realschule</i>	 <i>73 Kinder</i>	 <i>71 Kinder</i>
Tatsächliche Übertritte		
Hauptschule/Werkrealschule	0 Kinder	0 Kinder
Realschule	54 Kinder	52 Kinder
Gymnasium	12 Kinder	16 Kinder
Gemeinschaftsschule	7 Kinder	3 Kinder
 <i>Empfehlung Gymnasium</i>	 <i>116 Kinder</i>	 <i>125 Kinder</i>
Tatsächliche Übertritte		
Hauptschule/Werkrealschule	0 Kinder	0 Kinder
Realschule	11 Kinder	23 Kinder
Gymnasium	105 Kinder	101 Kinder
Gemeinschaftsschule	0 Kinder	1 Kind

In der Summe ergeben sich folgende Zahlen:

	HS/WRS	Realschule	Gymnasium	GMS
Grundschulempfehlungen	62	73	126	
Tatsächliche Übertritte	0	89	121	41
Übertrittsquote %	0	35,5	48,2	16,3

Vorjahr zum Vergleich:

Grundschulempfehlungen	84	71	125	
Tatsächliche Übertritte	35	112	117	16
Übertrittsquote in %	12,5	40,0	41,8	5,7

Diese tatsächlichen Übertritte weichen von den Bestandszahlen etwas ab, da nicht alle Kinder aus Winnenden auch eine weiterführende Schule in Winnenden besuchen.

Durchschnittliche Klassengröße

Der Klassenteiler blieb wie in den Vorjahren unverändert (GS, GMS, WRS: 28; RS/GY: 30).

Im laufenden Schuljahr musste insbesondere aufgrund von Rückfallern aus dem Gymnasialbereich eine Klassenteilung in der Albertville-Realschule erfolgen.

Bei den durchschnittlichen Klassengrößen ergeben sich folgende Werte:

Schulart	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Grundschulen	22,0	22,4	21,3	21,17	19,62	19,02	19,55	19,60
WRS/GMS	24,0	23,9	23,3	23,27	21,56	20,94	20,60	23,36/21,5
Realschulen	28,8	29,7	27,0	27,23	26,22	26,64	26,53	25,86
Gymnasien 5-10	26,9	27,5	27,3	27,60	27,92	27,36	25,79	25,79

Zu den einzelnen Schularten

-Grundschulen:

Die Grundschulen Birkmannsweiler, Hertmannsweiler, Höfen und Hungerberg mussten einen Rückgang der Schülerzahlen verzeichnen. In Breuningsweiler und an der Grundschule Schelmenholz blieben die Schülerzahlen weitgehend stabil, Kastenschule und Stöckachschule konnten sogar einen Zuwachs der Schülerzahlen verzeichnen. In allen Grundschulen bis auf Breuningsweiler, der Kastenschule und der Stöckachschule wurden weniger Schüler in Klasse 1 eingeschult als im Vorjahr. Insgesamt fällt der Schülerrückgang im Kernstadtbereich geringer aus als in den Ortsteilen. Es wurden mit 47 Klassen 2 weniger als im Vorjahr gebildet.

An der Grundschule im Schelmenholz ist zum Jahresende der dort im Rahmen eines Schulversuchs angebotene Ganztageszug ausgelaufen. Als Kompensationsmaßnahme wurde die Betreuungszeit der Verlässliche Grundschule bis 15.30 Uhr ausgedehnt.

28 (Vorjahr: 24) schulpflichtige Kinder wurden zurückgestellt, 5 (Vorjahr: 8) Korridorkinder eingeschult. Bereits im Vorjahr schulpflichtig aber nun erst eingeschult wurden 34 Kinder.

-Werkrealschule/Gemeinschaftsschule:

Die neue Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule ist mit zwei Eingangsklassen mit insgesamt 42 Schüler/innen erfolgreich gestartet. Die Schülerzahl in Klasse 5 bewegt sich damit auf dem Niveau des letzten Jahrgangs in Klasse 5 der Werkrealschule und an liegt knapp über der Mindestgröße von 40 Schüler/innen, welche das Land für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule vorgegeben hat. Die Übertrittsquote auf die neue Gemeinschaftsschule liegt leicht über der bisherigen Übertrittsquote für die Werkrealschule, der Anteil der Schüler/innen aus dem Einzugsbereich hat minimal zugenommen.

Im Werkrealschulbereich wurde auch in diesem Jahr wieder eine 10. Klasse gebildet.

Für eine Vorbereitungsklasse besteht weiterhin Bedarf, die Schülerzahlen haben sich hier erhöht.

-Realschulen:

Nachdem im vergangenen Jahr die Übertrittsquote von Winnender Grundschulen einen neuen Höchstwert erreicht hatte, ging diese in diesem Jahr wieder zurück. Ebenso ließ die Nachfrage aus dem Einzugsbereich im Vergleich zum Vorjahr leicht nach. Es wurde eine Klasse weniger als im Vorjahr gebildet.

-Gymnasien:

Die Übertrittsquote aus den Winnender Grundschulen erreichte mit fast 50 % einen neuen Höchststand. Die Zahl der Schüler/innen aus dem Einzugsbereich ging dagegen leicht zurück. Die Tatsache, dass auch in diesem Jahr die Eingangsklassen am Lessing-Gymnasium sehr gut gefüllt sind und bei Zuwächsen in diesen Klassen der Klassenteiler überschritten werden könnte, zeigt, dass auch in Zukunft insbesondere im Gymnasialbereich eine Steuerung der Zügigkeit erforderlich ist.

-Förderschule:

Die Schülerzahl ist im Bereich der Hauptstufe zurückgegangen, was auch einen Rückgang der Gesamtschülerzahl zur Folge hatte. Es wurde eine Klasse weniger gebildet.

-Grundschulförderklasse:

Die Nachfrage ist unverändert wie im vergangenen Jahr.

In der Anlage sind die aufgenommen auswärtigen und die ausländischen Kinder in den einzelnen Schularten dargestellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund wesentlich größer ist. An den Grundschulen sind 137 ausländische Kinder aufgenommen, 334 und damit mehr als ein Drittel aller Grundschulkinder haben einen Migrationshintergrund.

Städtische Betreuungsangebote an den Schulen

Bestandszahlen am 23. Oktober 2014

Verlässliche Grundschule	Nur vor Unterricht	Nur nach Unterricht	Vor und nach
Breuningsweiler	-	22	-
Höfen	-	17	18
Hertmannsweiler	-	18	8
Birkmannsweiler	-	47	-
Schelmenholz	-	43	18
Hungerberg	6	18	17
Kastenschule	5	15	19
Stöckachsule	12	36	34
Haselsteinschule		14	-
Summe	23	230	114

Schülerhort: Betreuung nach dem Unterricht bis 17 Uhr

Stöckachsule - Ganztagschule	64
------------------------------	----

Flexible Nachmittagsbetreuung:	41
---------------------------------------	-----------

Ganztageszug an der Robert-Boehringer GMS	42 - Klassenstufe 5
--	----------------------------

Ganztageszug an der Albertville-Realschule	52 - Klassenstufen 5 - 7
---	---------------------------------

Die städtischen Betreuungsangebote und die Ganztageszüge werden derzeit von 567 Schülerinnen/Schülern genutzt. Die Angebote für Grundschul Kinder werden sehr gut angenommen. Bei rückläufigen Grundschülerzahlen stieg der Anteil der Kinder mit Bedarf an Betreuung erneut von bisher 41 % auf nun 47 % und erreicht einen neuen Höchststand.

Die Sonderbetreuung Sport an der Hungerbergschule wird von 8 Kindern wahrgenommen.

Wie bereits im Vorjahr wird auch in diesem Jahr an den Grundschulen Birkmannsweiler, Hertmannsweiler, Höfen, Schelmenholz, an der Hungerbergschule, an der Kastenschule sowie an der Ganztagschule im Bindungszentrum I („Tomate“) ein Mittagessen für Schulkinder im Grundschulbereich angeboten.

Für die weiterführenden Schulen besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit entweder in der Ganztagschule im Bindungszentrum I („Tomate“) oder im Schloßcafé des Klinikums Schloß Winnenden ein Mittagessen einzunehmen.

Anlagen: 1